

## Die drei ??? heute in der Vergangenheit!?

1) **Tom Beker** © ([Doktor\\_Goofy@t-online.de](mailto:Doktor_Goofy@t-online.de)) schrieb am 05.08.2001 um 20:17:39: Sehr faszinierend an den Klassikern ist für viele von uns wohl die Beziehung der drei ??? zu A. Hitchcock und das damit verbundene Hollywood-Flair. Das Lesen/Hören dieser Folgen versetzt uns nicht nur räumlich, sondern auch zeitlich in eine andere Welt. Doch irgendwann hat sich die Serie der Realität schließlich angepaßt und Hitchcock sterben lassen. Seitdem hält sie mit unserer modernen Welt Schritt und wir dürfen uns heute über das Auftauchen von Internet, Hexen-Handys etc. freuen. An dieser Stelle beschäftigt mich nun die Frage: Was wäre, wenn man die drei ??? über all die Jahre hinweg bis heute hin in der Vergangenheit belassen hätte? Man stelle sich das mal vor: man kauft heute ein neues drei ??? Buch und kann sich darin nach wie vor an Hitchcocks Kommentaren erfreuen, kann lesen, wie die drei im RR zu den Universum-Studios fahren und von Hitchcock persönlich einen neuen Fall übertragen bekommen, kann sich weiterhin von Justs Basteleien in Erstaunen versetzen lassen und und und. Ich persönlich fände das ganz große Klasse, denn ich bin in erster Linie gerade nicht an einem Realitätsbezug der drei ??? interessiert, sondern möchte bei der Lektüre in eine andere Welt eintauchen, eine Welt, die gerade dann einen besonderen Reiz auf mich ausübt, wenn es sie nicht in der Gegenwart geben kann. Aber hätte die Serie mit dieser Zeitfixierung dann überhaupt eine Überlebenschance gehabt? Was meint Ihr dazu?

2) **Der Antichrist** schrieb am 05.08.2001 um 21:49:27: Man sollte nicht vergessen, dass der gute alte Alfred Hitchcock nicht in die Serie geschrieben wurde, um ihr 'Hollywood-Flair' (wo immer der auch zu finden sein soll) zu verleihen. Es war schlichtweg eine Marketingüberlegung, da ein zugkräftiger Name den Komerz ankurbelt. Mehr nicht. Die Kommentierungen gab es im Original auch nicht, sie wurden von der Übersetzerin Leonore Puschert eingefügt. So gesehen dürfte der nächste Band auch als Stephen Spielberg - Die ??? und die Insel der Dinos erscheinen. Doch was vor knapp 40 Jahren O.K. war, würden heute wahrscheinlich viele als 'Anbiederung an den Zeitgeist' u. 'totale Kommerzialisierung der Serie' verstehen

3) **Isti** ([Isti55@gmx.de](mailto:Isti55@gmx.de)) schrieb am 05.08.2001 um 22:14:22: Ob so eine Serie eine Überlebenschance hätte, müßte man eigentlich mal untersuchen. O.k., Du hast gefragt, was WIR (wohl als Nichtfachleute) dazu meinen. Ich kann da erst mal für mich antworten: Schön wäre das. Wahrscheinlich jedenfalls. Dann nämlich, wenn die Autoren das auch gut hinbekämen. Denn in der Vergangenheit zu schreiben ist unter Berücksichtigung aller Gegebenheiten bestimmt um einiges schwieriger. Setzt man das mal voraus, fände ich das sehr, sehr gut. Mir liegt nämlich auch mehr am gesamten Flair als dem Realitätsbezug. Beides muß sich zwar nicht unbedingt gegenseitig ausschließen, tut es aber offenbar oft doch.

4) **Tom Beker** © schrieb am 06.08.2001 um 12:18:43: Hm, "Realitätsbezug" ist glaube ich doch nicht so ganz das richtige Wort, denn die drei ??? sollen natürlich schon in der realen Welt zu Hause ein. Die Frage ist eben, ob dies die reale Welt von heute oder von vor mehr

als zwanzig Jahren sein sollte. Also trifft "Gegenwartsbezug" den Kern der Sache hier schon eher.

5) **pig\_destroyer666** schrieb am 06.08.2001 um 12:19:17: Auch wenn die A. Hitchcock-Kommentare im Original nicht dazu gehörten, sind es doch gerade diese, die den Reiz der alten Folgen ausmachen. Würde es daher begrüßen, wenn sie wieder auftauchen würden(Auch wenn das bei der momentanen Erzählerstimme die Spannung, zumindest als Hörspiel, nicht steigern würde. Ist bei der Stimme einfach nicht möglich.). Die Überlebenschance hierbei wäre wohl ziemlich groß, da der Großteil der Fans, denke ich, eh hoffnungslose Nostalgiker sind.

6) **morten antilles** schrieb am 06.08.2001 um 12:32:29: ich denke auch das beste wäre gewesen es in der originalzeit zu lassen. man hätte sie ja wachsen lassen können aber dann bitte im einigermaßen realistischen zeitrahmen. wirklich man hat verpasst aus dieser serie was wirklich grosses zu machen. ich glaube auch nicht das kinder verständnis schwierigkeiten haben weil es in einer andere zeit spielt. denn das würde ja auch heissen das sie weder ritter noch cowboy geschichten verstehen. und wenn sie doch fragen haben können sie doch ihre eltern fragen. als ich jung war waren die drei auch schon in der vergangenheit und benutzten fremde wörter, wer wusste schon was ein mandala ist,fremde städte, es kamen kulturen vor von denen ich noch nie gehört habe und konnte trotzdem viel mit der serie anfangen warum sollte das heute anders sein? die alten hörspiele sind doch auch alle neu aufgelegt wurden das heisst sie verkaufen sich doch auch heute noch gut. und wenn man es schon ins heute versetzt dann hätte man doch das konzept behalten und spielberg oder lucas genommen, hexenhandys ist genau so komerz da hätt sich nix getan.

7) **plo68** schrieb am 06.08.2001 um 14:48:02: Also wenn man überlegt was den Reiz der Serie aus macht, so braucht man die Neueren kaum noch zu kaufen. 1) Mitraten durch Hitchcock' Kommentare (Ein Hoch auf die Übersetzerin) - Fällt heute flach 2) Sie sind spannend geschrieben - Ist heute teilweise auch noch so. 3) Es sind junge Amateur-Detektive "wie du und ich" und keine Supermänner - Ist in den neueren Folgen leider teilweise anders. 4) Der Bezug zu Hitchcock "Kult" - Fällt heute flach (der Vergleich mit Spielberg hinkt etwas, schließlich ist der kein Krimi-Autor). Aber es hätte ja auch was beängstigendes, Gehirn und Beweglichkeit sind vom dekadenden Leben beeinträchtigt und die drei sind immer noch jung und dynamisch .

8) **Daniel** ([sibbe.daniel@gmx.de](mailto:sibbe.daniel@gmx.de)) schrieb am 06.08.2001 um 18:11:02: Ich glaube, das große Problem ist nicht so die "Modernisierung" der Themen und Charaktere, sondern die "Entmystifizierung" (holla!) der Inhalte, denn viele alte Folgen sind sicherlich zeitlos (mir fällt da auf Anhieb der "seltsame Wecker" ein) und erhalten ihren Kick eben durch diesen rätselhaft-unheimlichen Flair des Falles. Dies fehlt in vielen neuen Folgen einfach. Zum Thema Hitchcock in Bezug auf die Hörspiele: Matthias Fuchs ist ein fabelhafter Erzähler, der einen Peter Pasetti aber niemals kopieren könnte. Insofern finde ich es nur konsequent, einen Schlusstrich unter die Hitchcock-Ära zu ziehen; zumal sich meiner Meinung nach auch Pasetti in den letzten Folgen, die er gesprochen hat, schon weit von seiner Mentor-Funktion der drei ??? entfernt hat!

9) **phead** schrieb am 06.08.2001 um 18:36:00: hey tom.. ich habe das in vielen anderen folgen auch vorgeschlagen.. doch bin nur auf kritik gestoßen.. ich finde dass was die serie augemacht hat, der charme des ALTEN hollywoods, heute gänzlich verloren gegangen ist.. die exzentrischen stars, ehemaligen stummfilmschauspieler..etc.. die modernisierung ist meiner meinung nach ein armutszeugnis.. zumal die themen in 10 jahren nicht mehr aktuell sind.. doch die alten folgen sind es immer noch..außerdem fehlt mir der mystery-anteil... natürlich gab es immer eine auflösung (außer bergmonster), aber die herangehensweise war oft wie heute bei akte x...

10) **Nigel** ([ncc1701e4@aol.com](mailto:ncc1701e4@aol.com)) schrieb am 06.08.2001 um 20:18:48: Der Charme des alten Hollywoods. Hmm, So oft war der nun auch nicht zu spüren. Klar, Hitchcock verschaffte den Dreien so manchen Fall, aber selten ging es um Filmstars oder Hollywood. Mit fallen spontan nur der Drache und das Gespensterschloss ein. Mir fehlt die Figur des alten Alfred auch, aber ich glaube nicht, das die Bücher so viel an Charme verloren haben, dadurch dass die Hollywood-Komponente in den Hintergrund geraten ist. Für mich ist nicht Hollywood der Mittelpunkt der Serie, sondern das Mystische, Rätsel und das unheimliche, das durch ganz normale Vorgänge erklärt wird. Was kann man denn in Hollywood aufklären? Bestohlenende Filmstars hatten wir doch schon zu hauf. Wie wäre es denn, wenn ihr mal eine neue Idee für eine Geschichte aus Hollywood entwickelt, vielleicht nehmen sie die Autoren ja auf?

11) **Der Antichrist** schrieb am 06.08.2001 um 22:04:58: Ich glaube, dass es einer kinderbuchreihe wie den ??? nicht gut tun würde, wenn die zeitliche kluft zwischen dem jetzt und der zeit der akteure zu groß wäre. Sinn und zweck solcher bücher ist es, mit den helden mitzufiebern. Und das geht am besten, wenn die helden des buches in einer ähnlichen umgebung agieren wie die leser. Der vergleich mit den ritter- und cowboygeschichten hinkt, denn die aera der ritter und cowboys ist historisch exakt festgelegt. Cowboys gab es im Wilden Westen, Ritter im Mittelalter. Liest jemand eine solche Geschichte, weiss er exakt, in welcher Zeit sie spielt. Er kann sich zwar in Grenzen in diese Epoche hineinversetzen, weiss aber genau, dass er die Abenteuer der Buchhelden nie nachempfinden kann - schließlich gibt es keine Cowboys mehr, ebensowenig wie Ritter, Zauberer, Feen oder Elfen. Anders bei den ??? - die ??? sind wie ihre Leser normale Jugendliche und leben in einer Stadt, die sich nur unwesentlich von vielen anderen Kleinstädten aus dem europäischen Kulturkreis unterscheidet. Die Abenteuer, die sie erleben, könnten ebensogut von ihren Lesern erlebt werden. Und in diesem Lesealter träumt wohl jeder Leser davon, einmal Juniordetektiv zu spielen. Die ??? sind also keine Personen aus einer längst vergangenen Epoche sondern lebendige Spiegelbilder ihrer Leser. Deshalb sollten die Geschichten nie künstlich in die Vergangenheit verlegt werden - denn wenn die ??? nach konventionen und Wertvorstellungen handeln, die den heutigen lesern fremd und unbekannt erscheinen, dann fällt ihnen die Identifikation mit den Helden nur so schwerer. Bei den ??? ist das zum glück noch nicht so extrem, extrem störend war es aber bei den alten Blyton-Geschichten. Die Geschichten habe ich zwar noch gerne gelesen, konnte aber oftmals mit den Akteuren nichts anfangen, weil ich sie für verknöcherte Spießler gehalten habe. Mädchen machen Hausarbeit, Jungs nicht; Vor dem Essen werden feine Anzüge angezogen, die Regeln der Erwachsenen werden anstandslos akzeptiert und Freiheiten erkauf, indem man sich wie ein Mineratur-Erwachsener gibt - damit konnte ich nichts mehr anfan-

gen. Die Zeiten hatten sich einfach zu stark verändert und die Kinder meiner Zeit (inkl. mir) dachten, fühlten und agierten nicht mehr so wie die Kinder Anfang der 40'er Jahre.

12) **Der Antichrist** schrieb am 06.08.2001 um 22:08:17: Ich kann auch nicht ganz nachvollziehen, warum sich so viele auf die 60er eingefahren haben. Meines Erachtens waren die ??? nie auf die 60er fixiert - ich habe jedenfalls nie gelesen, das Just mit den Worten 'Peace, Leute' den Wohnwagen betreten und Bob und Peter zu einer spontanen Anti-Vietnam-Demo animiert hätte. Auf Jahreszahlen wurde weitgehendst verzichtet (abgesehen von den indirekten Anspielungen im GS (Stummfilmzeit) und im Teufelsberg (Sterbedatum El Diabolo)). Die meisten Bände waren vielmehr zeitneutral geschrieben, so dass sich auch etliche Jahre nach Veröffentlichung noch vorstellen konnte, dass sie in seiner Zeit spielen, ohne dabei zu große Widersprüche zu bemerken. Dieser Stil wäre auch heute zu befürworten und nicht der Zeitsprung in die frühen 60'er

13) **Isti** ([Isti55@gmx.de](mailto:Isti55@gmx.de)) schrieb am 06.08.2001 um 22:21:31: Das ist lustig, denn genau an diesen älteren Blyton-Büchern wollte ich gerade festmachen, daß es mir früher ziemlich Spaß gemacht hat, diese zu lesen (stammten von meinen Eltern). Ich denke, mir war bewußt, daß sich inzwischen einige Verhaltens- und Wertvorstellungen geändert hatten, aber das hat mich nicht gestört. Ich glaube, ich habe es im Gegenteil als liebenswürdig empfunden. Allerdings bin ich da wahrscheinlich auch nicht besonders repräsentativ... Ich gehe schließlich höchstens in Kinofilme, die ab 12 J. zugelassen sind (GANZ ausnahmsweise mal ab 16), obwohl ich weit mehr als doppelt so alt bin (als 12, nicht 16 ;)), und kann noch nicht einmal ansatzweise Brutalität/Action in diesem Sinne vertragen. Wenn ich zu manchen Zeiten das Fernsehprogramm durchschalte, flippe ich fast aus, weil ich es als komplette Unverschämtheit empfinde, was ich mir da (wenn auch nur für Bruchteile von Sekunden) bieten lassen muß auf der Suche nach einem harmlosen Film oder einfach nur Nachrichten. Da war die Unterhaltung zu früheren Zeiten, auch die Kindergeschichten, irgendwie besser geeignet. Nur repräsentativ ist das wahrscheinlich nicht, fürchte ich.

14) **ProfessorMoriarty** schrieb am 06.08.2001 um 23:03:04: Die Stimme von Peter Pasetti hat in Bezug auf die Kommentare von Alfred Hitchcock sehr viel dazu beigetragen, die Stimmung innerhalb der Folge noch zu verdichten. Ich erinnere hier nur an eine Szene, die, so unnachahmlich gesprochen, mit wenigen Worten eine ganze Stimmungskurve ausdrückt: "Wäre ihm zuzutrauen, daß er ein kostbares Kunstwerk...stiehlt?" In Verbindung mit der dann folgenden Musik ein Genuß ohnegleichen, der viel dazu beigetragen hat, daß "die drei ??? und der Karpatenhund" meine absolute Lieblingscassette wurde und es bis heute ist.

15) **phead** schrieb am 07.08.2001 um 00:41:10: @antichrist.. ich kan mich als kind der 90er voll mit den ??? in den 60ern und 70ern identifizieren..das ist ja das coole daran ich bin aber der meinung dass man keine aktuellen dachen drin haben sollte.. denn gute geschichten sind sowieso zeitlos... und ja .. die zeitangaben.. dass hitchcock 1980 gestorben ist ist ja wohl ein hinweis @ nigel... es geht ja nicht darum, dass es direkt um filme und stars ging, nur lebten alle figuren auch die nebencharaktere in dieser welt... die heute kein bisschen mehr zu spüren ist... nur der drache und das geisterschloß? was ist mit magischer kreis, singende schlange, flüsternde mumie, verschwundene schatz oder geisterinsel um

nur einige zu nennen??!!

16) **Tom Beker** © schrieb am 07.08.2001 um 10:38:24: Man merkt den Klassikern (mal abgesehen von dem Auftreten Hitchcocks) tatsächlich nicht an, daß viele von ihnen in den 60ern und frühen 70ern geschrieben worden sind. Ich war als Junge auch völlig überrascht, als ich feststellte, daß einige drei ??? Bücher schon fast 2 Jahrzehnte alt waren. Ich habe mir damals trotzdem immer vorgestellt, daß Just, Peter&Bob tatsächlich in der Gegenwart lebten. @Antichrist: Du hast also wohl Recht, wenn Du die drei ??? als "lebendige Spiegelbilder ihrer Leser" bezeichnest. Wahrscheinlich fiel es den heutigen Jungs somit schwer, sich mit einer Welt zu identifizieren, in der es weder Computer, Internet noch Handys gibt, wo sie selbst mit diesen Dingen täglich Umgang haben.

17) **Der Antichrist** schrieb am 07.08.2001 um 13:52:00: Hi Isti, ich wollte nicht sagen, dass es keinen spass gemacht hätte, die blyton-bücher zu lesen. Das liegt wohl auch daran, dass die motive darin zeitlos sind (abenteuer erleben etc.). Nur die identifizierung mit den hauptfiguren funktionierte nicht mehr - es gibt einfach zu viele situationen, in denen ich anders argumentiert oder gehandelt hätte als die protagonisten aus den blyton-büchern. Nette bücher waren es allemal. Aber man war nur noch dabei und nicht mehr mittendrin. Aber auf das mittendrin kommt es manchmal an - und dazu muss man sich in einem der helden wiedererkennen können. Bei den blyton-büchern war das nicht mehr der fall - man war nur stiller beobachter.

18) **Chang** schrieb am 07.08.2001 um 20:06:31: Nun, die Folgen der drei Fragezeichen spielten eigentlich immer in der Zeit, in der sie geschrieben wurden. Besonders in den Hörspielen kann man meiner Meinung nach sehr gut erkennen, welche Folgen eher in den 70ern und welche in den 80ern angesiedelt sind. Auch in früheren Folgen fanden sich oft "moderne" Anspielungen, wie etwa in der Folge "Der unsichtbare Gegner", in der Justus meint, man solle sich jetzt lieber MASTERS im Fernsehen ansehen. Die Serie war schon immer nahe am Zeitgeist, was sicherlich auch zu ihrem Erfolg beigetragen hat.

19) **CFKane** schrieb am 08.08.2001 um 02:00:15: @Nigel(10): Na, da fallen mir aber noch ein paar andere klassische Folgen mit Hollywoodbezug ein: "Seltsamer Wecker", "Magischer Kreis" - wenn man mal von den Folgen mit Bezug zum übrigen Showgeschäft absieht: "Schwarze Katze", "Zauberspiegel", "Rasender Löwe", "Sprechender Totenkopf". Ganz zu schweigen von den Crimebusters-Folgen "Gestohlener Preis" und "Verschwundener Filmstar"...

20) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 08.08.2001 um 02:08:43: Bei "Gestohlener Preis" handelt es sich um kein Crimebusters-Folge....

21) **nigel** ([ncc1701e4@aol.com](mailto:ncc1701e4@aol.com)) schrieb am 08.08.2001 um 10:47:12: @CFKane: Du hast recht, das sind alles Folgen mit Hollywoodbezug, dann hast du aber auch den schwarzen Raben vergessen. im übrigen sagte ich auch auf die schnelle und nicht, dass die von mir genannten Folgen die einzigen sind.

22) **Jendy** schrieb am 08.08.2001 um 13:30:56: Ich finde Tom Beker hat absolut Recht. Die älteren Folgen -mit z.B. ehemaligen Stummfilmschauspielern- sind viel schönööner.

Hexen-Handy & Co....sind total beknackt.

23) **Nuts McEumelly** ([mceumelly@hotmail.com](mailto:mceumelly@hotmail.com)) schrieb am 08.08.2001 um 15:23:52: Statement als Historiker: Jip, das alte Flair ist einfach nicht mehr zu erreichen. Ist aber auch gut so. So kann mensch sich so richtig toll an früher erinnert fühlen und in uralterinnerungen schwelgen... da aber eine ziemlich große Fangemeinde existiert, denke ich, hätten auch heute die 'alten' Stilmittel Ihren Erfolg - ich fands damals auch ziemlich bedauerlich, als sie erst die Mitratesachen und dann auch noch Hitchcock wegfielen... Zum zeitgeist: Wäre eigentlich mal eine gute Idee, sich mit der zeithistorischen Wirkung der drei ??? zu beschäftigen (ehrlich!!!)...

24) **phead** schrieb am 08.08.2001 um 16:36:55: cfkane RULES!

25) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 08.08.2001 um 18:09:59: phead, ist da irgendetwas Tolles an CFKanes Eintrag, was ich übersehen habe? \*Iuperaushol\* Oder ist das eher eine persönliche Botschaft? \*neugier\*

26) **nigel** ([ncc1701e4@aol.com](mailto:ncc1701e4@aol.com)) schrieb am 08.08.2001 um 18:52:03: Guter Beitrag Nuts. Unterschreib.

27) **phead** schrieb am 09.08.2001 um 01:00:13: gräfin zahl.. ich hoffe du weißt dass dich nicht alles angeht...

28) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 09.08.2001 um 10:19:02: phead, Grüße o.ä. dann aber bitte lieber ins Gästebuch schreiben. Diese Foren sind eher zum Diskutieren (falls Du weißt, was das ist) gedacht, da muß man mit solchen Fragen rechnen....

29) **Gorillaz** © schrieb am 09.08.2001 um 13:29:57: Sowas wie Phead gehört verboten...Recht haste Gräfin!Gorillaz

30) **phead** schrieb am 09.08.2001 um 14:39:12: ach ja, ich hab vergessen, dass beiträge wie ": phead, ist da irgendetwas Tolles an CFKanes Eintrag, was ich übersehen habe? \*Iuperaushol\* Oder ist das eher eine persönliche Botschaft? \*neugier\*" so viel zur diskussion beitragen. respekt. ist da wenigstens ne versteckte botschaft die sinn macht?

31) **Chang** schrieb am 09.08.2001 um 15:03:43: Zeithistorische Wirkung der drei ??? ist etwas schwammig formuliert. Ich glaube nicht, dass eine Bearbeitung dieses Themas für uns Historiker erstrebenswert sein kann. Zwar sind viele Folgen sehr nahe an "modernen" Themen, jedoch wird der Zeitgeist nie in einer solch konsequenten Art und Weise ausgeschlachtet wie in den rein deutschen Jugendreihen "Funk Füchse" und "TKKG". Die Modernität der alten drei Folgen spiegelt sich meist nur in der Verwendung von modernen technischen Geräten wieder. ie beiden obengenannten Serien sind meiner Auffassung nach viel besser für eine wissenschaftliche Untersuchung geeignet ( Rollenverteilung in Jugendgruppen, Mädchenbild,Spiegelbilder der Ära Kohl)als die drei Fragezeichen. Aber trotzdem viel Spass dabei Nuts, deine Ergebnisse würden mich dann doch interessieren.

32) **plo68** schrieb am 09.08.2001 um 16:36:03: zu 31) Vom Inhalt her hast Du Recht

Chang, da eignen sich TKKG & FF wirklich besser. Sie haben aber den Nachteil (unter einigen andern) das sie immer nur von einem Autoren geschrieben werden (stimmt das?), also eine etwas einseitige Sicht der Dinge darstellen. Die drei ??? wurden und werden ja von mehreren Autoren geschrieben, so das hier mehrere Leute ihre Ideen und Ansichten einbringen. Daher sind die drei ??? ja auch abwechslungsreicher und spannender als andere Serien.

33) **Gräfin Zahl** © ([graefinzahl@yahoo.com](mailto:graefinzahl@yahoo.com)) schrieb am 09.08.2001 um 16:57:11: phead, ich weiß ja, daß Du immer Recht hast.... Es geht hier nicht um Off-Topic Themen, die man ja häufig in Foren findet, denen sie eigentlich nicht zuzuordnen sind. Diese Frage war lediglich die Frage, ob an CFKanes Eintrag irgendetwas wichtiges war, was der Allgemeinheit vielleicht verborgen geblieben ist. (Im Gästebuch hätte wohl keiner gefragt, sollte es denn ein Gruß sein...) Und sinngemäß gibst Du mit Deinem Eintrag an mich genau die Frage wieder, die ich Dir gestellt hatte. Fühlst Du Dich eigentlich von jedem Eintrag, der nicht voll und ganz Deinen Ansichten entspricht, persönlich angegriffen? Fühlst Du Dich von jeder Frage an Dich beleidigt? Wenn Du in so einem Forum etwas nicht ganz nachvollziehbares postest, dann hat es eben zur Folge, daß die Leute nachfragen. Wenn Du darauf so reagierst wie in Eintrag 27, brauchst Du Dich über etwas schärfere Reaktionen nicht zu wundern.

34) **Weezer** ([filtrtier@web.de](mailto:filtrtier@web.de)) schrieb am 11.08.2001 um 00:35:09: Hey!!!! Realität?????????? Die Jungs sind seit 16 Jahren 16 Jahre alt, es wurde mal langsam Zeit, daß die wenigstens mal das Autofahren gelernt haben!!!! Sollte ich jemals einen Film über die drei Drehen, würde dieser sowieso in den tiefsten 80ern spielen, denn da fingen zumindest die Hörspiele an...naja.. vielleicht auch die späten 70er...je nach dem wie meine Stimmung so ist!

35) **Tom Beker** © schrieb am 11.08.2001 um 15:58:13: Genau das ist ja so unlogisch an der Gesamtserie. Nach den zeitlichen Anhaltspunkten muß sie sich nämlich in einem Zeitraum von mindestens 2 Jahrzehnten abgespielt haben - und trotzdem sind die drei ??? in der Zeit kaum älter geworden. Einzige Lösung dabei wäre eben gewesen, daß man auf den Gegenwartsbezug verzichtet und die Serie bewußt in der Vergangenheit beläßt. Aber die amerikanischen Autoren wollten nach Hitchcocks Tod die Serie wohl nach wie vor nah am Zeitgeschehen halten, wahrscheinlich auch, weil sie dachten, daß sich die jugendlichen Leser so besser mit den dreien identifizieren können. Na, im Grunde war diese Entwicklung wohl doch gut so gewesen. Immerhin ist das Gesamtwerk der drei ??? heute dadurch unglaublich facettenreich, sowohl inhaltlich als auch zeitlich gesehen. Für jeden Geschmack ist halt etwas dabei - und es gibt ja sogar Leute, die finden selbst Todesflüge klasse oder sind von Vampiren im Internet begeistert .

36) **Chang** schrieb am 11.08.2001 um 19:03:49: @Plo: Die FF wurden von Rüdiger Greif geschrieben. Ob dieser mit Stefan Wolf identisch ist, weiß ich leider jedoch auch nicht ( habe allerdings solche Gerüchte gehört ). Sollte dies der Fall sein hast du natürlich recht. Zu 35: Ähnlich ist es auch bei James Bond. Wahrscheinlich wäre es dort auch besser gewesen, die Filme weiter in der Hochphase des Kalten Krieges anzusiedeln. Hat man aber nicht und der Erfolg gibt den Machern recht - ebenso wie bei den drei Fragezeichen.

37) **Nigel** ([ncc1701e4@aol.com](mailto:ncc1701e4@aol.com)) schrieb am 11.08.2001 um 20:09:39: Leute, wenn ihr so auf Realismus schwört, dann solltet ihr nur noch Tagesschau ansehen. Die ??? sind Fiction, und da spielt es keine Rolle, ob man in 30 Jahren nur 2 Jahre altert und gar nicht ein Buch zu schreiben dauert nun mal ein bisschen länger, als die Geschichte in der Erzählzeit passiert. Fortsetzungen können selten an dem Punkt ansetzen, bei dem die vorherige Geschichte aufgehört hat, da die Schauspieler oder Sprecher ja altern. Wie albern wirkte zum Beispiel Back To Future III mit einem 30-Jährigen, der einen 16 Jahre alten Jungen spielt? Es gibt zahllose Beispiele, ich jedenfalls höre und lese die ??? nicht, weil sie so real sind, sondern, weil mir die Geschichten gefallen. Realismus war, ist und wird nie mein Anspruch sein. Da reichen die Nachrichten.

38) **Feuerteufel** schrieb am 12.08.2001 um 05:50:08: Die Dunkelheit ist nicht das Böse genau so wie Licht nicht das Gute ist. Nicht die Farbe sondern die Taten sprechen für eine Gesinnung. Hedin der Dunkelmagier

39) **Bud Spencer** © schrieb am 12.08.2001 um 11:16:06: @Nigel: Meine vollste Zustimmung. Ohne euch jetzt zu nahe treten zu wollen (Euch= phead, Tom Beker usw.) ihr seid Realitätsfanatiker. Ich habe es schon mal in einem anderen Forum gesagt: Wenn eine Serie fast 40 Jahre alt ist, dann kann nicht immer alles was die jeweilige geschichtliche Zeit der Folge angeht real bleiben, hätte man das gewollt hätte man die Serie ja auch 197X einstellen müssen. Mich interessiert in erster Linie der Fall, die Handlung und nicht ob die Folge jetzt vor 1980 stattfinden muss oder nicht.... Die Folgen von Robert Arthur finden in den 60ern statt, die von André Marx in den 90ern, bzw. in den "Firsties". Wäre es für euch realer die Serie wäre im Jahr 1964 verblieben und die drei ??? wären noch immer 12?! Nur so ca. 100 Folgen in einem Jahr zu lösen ist ja kein Problem... Die Serie ist FIKTIV, meine Güte, dass ist das tolle an der Serie, die kann man in jede Zeit hinein schreiben. Die Serie kann man nicht auf einen realen Zeitraum begrenzen, fragt euch doch mal warum in Folge X Winter ist, in Folge X1 Herbst und in Folge X2 Frühling! "Die Amerikaner (oder Kosmos oder wer auch immer) lebten in dem Irrraum, Kinder von heute könnten sich die Serie nicht in der Vergangenheit vorstellen." Das ist wohl kaum ein Irrglaube! Ihr könnt die Serie nicht mit anderen Serien vergleichen, die davon LEBEN, dass ihre Folgen und Handlungen in der Vergangenheit angesiedelt sind! Als ich selbst 11 war, hätte ich auch kein Bock gehabt, mir die Folgen der drei ??? in einer anderen Zeit vorzustellen, dass ist nicht nötig und viele andere Kinder hätten damit sicherlich auch Probleme, denn es gibt keinen Sinn hierfür, Kinder wollen Folgen die in ihrer Zeit vorkommen und spielen und nicht von Anderen Geschichten über die glorreichen Zeit von längst vergangenen Tagen erzählt bekommen! Und das würde sich auch auf den Verkauf von drei ??? Sachen auswirken, eine solche Serie in der Vergangenheit wäre niemals zukunftsfähig! @phead, ich würde mir an deiner Stelle nicht die 60er und 70er so toll ausmalen, wenn du sie doch selbst gar nicht miterlebt hast, dennes ist mit dem Erinnerungsvermögen der Menschen immer das Selbe, um so weiter die Zeit vorbei, um so schöner ist sie angeblich gewesen, das wird eines Tages auch für die 90er und die Firsties gelten, aber bedenke mal wenn du im fernsehen berichte über diese angeblich so tollen Zeiten siehst: Probleme waren immer schon da und werden die Menschheit immer begleiten, das war in den 60ern, in den 70ern und den 80ern so und das wird uns auch immer begleiten.



40) **gloster** ([cushing@uni-muenster.de](mailto:cushing@uni-muenster.de)) schrieb am 14.08.2001 um 03:08:27: Ich glaube nicht, dass man den 70'er-Jahre-Flair der Fragezeichen künstlich herstellen könnte. Wir ziehen wohl allgemein die älteren Folgen vor, weil wir mit ihnen nostalgische Gefühle verbinden. Vielleicht werden wir selbst in einigen Jahren die 90er-Atmosphäre der jetzigen Folgen ebenso zu schätzen wissen. Ganz sicher werden das aber die Kinder tun, die mit den jetzt aktuellen Folgen aufwachsen. Ich finde es geradezu historisch interessant, auf welche Weise die Welt der drei Fragezeichen sich in äußeren Dingen verändert, solange das Herz der Serie dabei nicht gebrochen wird. Aber eine bemühte Konservierung der Hitchcock-Ära würde wohl leicht zur unfreiwilligen Parodie. Und einen Hörspiel-Hitchcock ohne Peter Pasetti - Nein danke.

41) **Kapaun** ([der\\_gnirk@gmx.de](mailto:der_gnirk@gmx.de)) schrieb am 14.08.2001 um 21:40:26: Ich halte das neue Hörspiel "Tal des Schreckens" für ein hervorragendes Beispiel dafür, wie man eine zeitlose Folge produzieren kann. Die Geschichte hätte sich ebenso gut in den 60er Jahren wie heute ereignen können und wird auch in zehn Jahren noch "zeitgemäß" sein, auf technische Anbiedereien oder aktuelle Anspielungen ist praktisch komplett verzichtet worden. So kann's doch laufen (die Musik ist übrigens auch weitestgehend zeitlos). Unter diesem Gesichtspunkt ist das "Hexenhandy" natürlich wirklich störend, aber die Folge wird hoffentlich auf anderen Gebieten punkten können.